

Faunistisch-ökologische Untersuchungen über die Spinnen eines inneralpinen Laubmischwaldes (Eichenwald bei Stams, Nordtirol)

Autor(en): **Schwendinger, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 1-4: **Fascicule-jubilé pour le 80e anniversaire du Prof. Dr. Paul Bovey = Festschrift zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Paul Bovey**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-402172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWENDINGER, PETER: *Faunistisch-ökologische Untersuchungen über die Spinnen eines inneralpiner Laubmischwaldes (Eichenwald bei Stams, Nordtirol)*

Diplomarbeit, Institut für Zoologie der Universität Innsbruck, 68 S., 10 Tab., 28 Abb., 24 REM-Fotos. 1985. (Zusammenfassung).

Die Spinnenfauna (72 spp.) eines inneralpiner Eichenmischwaldes bei Stams (670 m ü. M., Nordtirol, Österreich) wird, basierend auf einer zweijährigen Bodenprobenserie (KEMPSON-Extraktion 1979–81, leg. E. MEYER; n=3158, Artenzahl S=22) und auf Klopffängen (1984; n=310, S=32), im Vergleich mit Barberfallenergebnissen von THALER (1982; n=1102, S=42) beschrieben. Zwei Arten sind neu für Nordtirol: *Helophora insignis* (BLACKWALL) (Linyphiidae), *Lathys humilis* (BLACKWALL) (Dictynidae).

Die Spinnenzönose des Waldbodens ist einförmig und wenig divers, wie die geringe Artenzahl und die eudominante Position von *Tapinocyba insecta* (L. KOCH) (Linyphiidae, Erigoninae) zeigen, mesophile und diplochrone Arten der mitteleuropäischen Laubwälder herrschen vor. Die Abundanzdynamik der Bodenspinnen ist eingipfelig, mit Maximum im Herbst und Minimum im Spätwinter/Frühjahr, während des ganzen Jahres überwiegen die Linyphiiden. Ihr Hauptlebensraum ist die lose, unzersetzte Laubstreu. Eine Wanderung in tiefere Bodenschichten während des Winters ist wenig ausgeprägt, am ehesten bei *Robertus lividus* (BLACKWALL) (Theridiidae).

Die Barberfallenausbeute ist reicher, sie enthält zusätzlich verschiedene Elemente von Kleinbiotopen. – Qualitative Aufsammlungen von atmobionten Spinnen ergaben ein deutlich verschiedenes Spektrum: kleine Linyphiidae und Dictynidae, grössere Ansitz- und umherstreifende Jäger (Clubionidae s.l., Thomsidae s.l., Salticidae) sowie grosse Radnetzspinnen. Frühjahrs/Sommer-stenochrone Formen (Typ II, SCHÄFER 1976) herrschen neben einigen Herbst-stenochronen (Typ III) vor. Überwinternde atmobionte Spinnen wurden in den Bodenproben nicht angetroffen, ihre Überwinterungsorte wurden nicht erfasst.

Von drei Arten war es möglich, unter Einbeziehung der Inadulten den Lebenszyklus darzustellen: *R. lividus*, *T. insecta*, *Microneta viaria* (BLACKWALL) (Linyphiidae, Linyphiinae). Sie sind wie viele Bodenspinnen (TOFT 1976, ALBERT 1982) diplochron mit zwei parallelen Generationen, Dauer der postembryonalen Entwicklung ca. ein Jahr, Reifehäutung im Spätsommer, Dauer des Adultstadiums ca. 10 Monate. Kriterien der Stadientrennung: Bezahnung der Chelizerenfaltränder, Becherhaare der Tibien I–IV, Carapaxbreite, Länge von Tibia I: dazu 3 Tab., 3 Abb.

Schliesslich REM Befunde (24 Fotos) über ♂-Taster und ♂-Kopfformen von drei Zwergspinnen: *Diplocephalus latifrons* (O.P. CAMBRIDGE), *T. insecta*, *Trematocephalus cristatus* (WIDER).

